



Segelanweisung

1. Regeln

Die Regatten unterliegen den Regeln, wie sie in den Wettfahrtregeln – Segeln definiert sind, bei Sprachkonflikten ist im Zweifelsfall der englische Text maßgebend. Bei Ordnungsvorschriften des DSV ist der deutsche Text maßgebend.

2. Mitteilungen an die Teilnehmer

Mitteilungen an die Teilnehmer werden an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt. Diese befindet sich am Büro des Yacht- und Charterzentrums Heiligenhafen zwischen den Stegen 1A und 1B.

3. Änderungen der Segelanweisung

Änderungen der Segelanweisung werden spätestens zwei Stunden vor dem ersten Start des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 20.00 Uhr des Vortages ausgehängt

4. Signale an Land

Signale an Land werden am Flaggenmast gesetzt. Er befindet sich zwischen den Stegen 1A und 1B.

Wenn die Flagge AP an Land gesetzt wird, ist „1 Minute“ durch „nicht weniger als 60 Minuten“ in dem Wettfahrtsignal AP zu ersetzen.

5. Zeitplan der Wettfahrten

Freitag 01.10.2010 1. Start 13.00 Uhr (es sind 3 Wettfahrten geplant)

Samstag 02.10.2010 1. Start 10.00 Uhr (es sind 4 Wettfahrten geplant)

Sonntag 03.10.2010 1. Start 10.00 Uhr (Not und Reservetag)

6. Klassenflaggen

Die Klassenflaggen sind:

Zahlenwimpel 1 für die 1. Liga

Zahlenwimpel 2 für die 2. Liga

Zahlenwimpel 3 für die 3. Liga

7. Wettfahrtgebiet

Das Wettfahrtgebiet befindet sich nördlich vor dem Graswarder Heiligenhafen

8. Bahnen

Die Skizzen in der Anlage A zeigen die Bahnen einschließlich Reihenfolge, in der die Bahnmarken zu passieren sind und die Seite, auf der sie zu passieren sind.

Die Wettfahrtleitung zeigt spätestens mit dem Ankündigungssignal den Kompasskurs zur ersten Bahnmarke und die zu segelnde Bahn gemäß Bahnskizze an.



Segelanweisung

9. Bahnmarken

Die Bahnmarken sind gelbe Regattatonnen

Startbahnmarken sind das Startschiff und eine Spierentonne mit oranger Flagge.

Zielbahnmarken sind das Zielschiff und eine Spierentonne mit blauer Flagge.

10. Anmeldung am Startschiff

Zur Anwesenheitskontrolle müssen alle Boote vor dem ersten

Ankündigungssignal des Tages das Heck des Startschiffs von Backbord nach Steuerbord passieren.

11. Start

Die Wettfahrten werden nach WR 26 gestartet. Die Startlinie wird gebildet durch den Peilmast auf dem Startschiff und eine Spierentonne mit oranger Flagge. Nach der Anmeldung am Startschiff müssen sich Boote, deren

Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, vom Startgebiet fernhalten. Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als

DNS gewertet. Dies ändert WR A4 und A5.

12. Ziel

Die Ziellinie wird gebildet durch den Peilmast auf dem Zielschiff und eine Spierentonne mit blauer Flagge.

13. Bahnverkürzung

Zusätzlich zu WR 32 gilt:

Wird an einer Bahnmarke Flagge F mit wiederholten Schallsignalen gezeigt, so ist nach dieser Bahnmarke direkt ins Ziel zu segeln. (Ziel wie in der Bahnskizze beschrieben).

14. Proteste

Protestformulare sind im Wettfahrtbüro erhältlich.

Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung oder Wiederaufnahme müssen innerhalb der entsprechenden Frist eingereicht werden.

Jedes Boot, das protestieren will, muss dies am Zielschiff unmittelbar nach Zieldurchgang der jeweiligen Wettfahrt der WL anmelden, dies ändert WR 61.1(a).

Die Protestzeit beträgt 90 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt bzw. nach deren Abbruch oder Ende der Startverschiebung.

Bekanntmachungen von Protesten durch die WL oder das Schiedsgericht werden zur Information nach WR 61.1(b) ausgehängt.

Beginn, Reihenfolge und Ort der Proteste werden spätestens 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt.

Protestparteien und Zeugen haben sich rechtzeitig vor dem Verhandlungsraum bereit zu halten.

Verstöße gegen die Segelanweisungen 10, 14 7.Satz, 16, 17, 18, 19 und 20 sind nicht Gründe für einen Protest durch ein Boot (Änderung WR 60.1). Strafen für diese Verstöße können geringer sein als DSQ, wenn das Schiedsgericht so entscheidet.



Segelanweisung

15. Wertung

1. Liga nach ORC Club (Offshore, Time On Time)
2. Liga nach Yardstick (Time On Time)
3. Liga nach Yardstick (Time On Time)

16. Sicherheitsbestimmungen

Hinsichtlich der Sicherheit und Ausrüstung der teilnehmenden Boote gelten die „Sicherheitsrichtlinien für die Ausrüstung und Sicherheit von Segelyachten“ der Kreuzerabteilung des DSV, neueste Ausgabe, Kategorie 3, in Übereinstimmung mit ihren Klassenvorschriften.

Jeder Steuermann ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter haftet nur in dem auf dem Meldeformular dargestellten Umfang (Ergänzung WR 4).

Ein Boot, das eine Wettfahrt aufgibt, muss unverzüglich die Wettfahrtleitung bzw. das Wettfahrtbüro darüber informieren.

17. Ersetzen von Besatzung und Ausrüstung

Das Ersetzen von Teilnehmern ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Wettfahrtleitung gestattet.

Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung durch die Wettfahrtleitung gestattet. Der Austausch muss bei der ersten zumutbaren Gelegenheit beantragt werden.

18. Ausrüstungs- und Vermessungskontrollen

Ein Boot oder die Ausrüstung können jederzeit in Bezug auf die Einhaltung der Klassenvorschriften und der Segelanweisungen überprüft werden. Auf dem Wasser kann ein Boot durch einen Ausrüstungskontrolleur oder Vermesser der Wettfahrtleitung aufgefordert werden, sich sofort für eine Überprüfung zu einer bestimmten Stelle zu begeben.

19. Funkverkehr

Ein in einer Wettfahrt befindliches Boot darf weder über Funksenden noch Mitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Dies gilt auch für Mobiltelefone.

Zwischen Booten und Wettfahrtleitung ist Funkverkehr auf dem Arbeitskanal der Wettfahrtleitung erlaubt.

20. Entsorgung von Abfall

Boote dürfen keinen Abfall ins Wasser werfen. Abfall kann an den Begleitbooten und Booten der Wettfahrtleitung abgegeben werden.

Der Arbeitskanal der Wettfahrtleitung ist Kanal 72

Telefon-Nr. der Wettfahrtleitung 0171 - 74 30 747